



**ortsfeuerwehr Zwischenwasser**

Muntlix - Batschuns - Dafins



# **Feuerwehr Zwischenwasser**

## **Jahreshauptversammlung 2015 – Berichtsjahr 2014**

### **Bericht Zeugwart**

**Tobias ERNE**



Sehr geehrte Gäste!  
Liebe Feuerwehrkameraden!

Wieder kann ich als Zeugwart der Feuerwehr Zwischenwasser auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken! 2014 war zwar ein eher ruhigeres Jahr, dennoch konnten wir ein paar Neuerungen und Verbesserungen im Bereich Geräte, Fahrzeuge und Ausrüstung erreichen.

Beginnen möchte ich mit dem Bereich Bekleidung. Aufgrund der vielen Aufnahmen von der Feuerwehrjugend in den Aktivstand wurde wieder einiges an Bekleidung benötigt. Einsatzuniformen, Stiefel, Handschuhe, usw. wurden benötigt, um die Jugendlichen für den Einsatzfall bereit zu machen.



Für das Trocknen von Einsatzuniformen wurde ein Trockenschrank angeschafft. Da im Winter die Trocknung der Bekleidung fast nicht möglich ist, konnte mit dem Schrank eine ideale Lösung gefunden werden. Hier können mit warmer Luft Jacken, Hosen, Stiefel und Handschuhe in kürzester Zeit getrocknet werden.



Für die Einsatzuniformen wurde ein neues Beschriftungssystem eingeführt, um Verwechslungen und Verlust von Bekleidung zu verringern.

Im Funksektor mussten einige Pager angeschafft werden. Für die interne Kommunikation wurden 3 Smartphones erworben. Damit können bei großen Schadenslagen die Funkkanäle entlastet und vor allem mehr Infos schneller weitergegeben werden. Sonst war es aber auch für unseren Funkgerätewart eher ein ruhiges Jahr.



Dasselbe gilt für den Bereich Atemschutz. Lediglich Ersatz- und Austauschteile für die bei den Prüfungen anfallenden Reparaturen mussten gekauft werden.



Um die Bekleidung der Feuerwehrjugend vom Keller in den oberen Stock des Gerätehauses zu verlegen wurde eine kleine Garderobe eingerichtet. Die Jugendlichen können sich nun im warmen und sauberen Bereich umziehen.





Bei den Fahrzeugen kam es vergangenes Jahr auch zu ein paar Reparaturen. Bei unserem Versorgungsfahrzeug VF musste die Ladefläche auf Grund von Rost komplett saniert werden. Da dieses Fahrzeug sehr viel eingesetzt wird und durch die Umwelteinflüsse stark in Mitleidenschaft gezogen wurde, mussten wir das Fahrzeug durch eine Fachfirma reparieren lassen.



Beim Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung, kurz LFB musste der Pumpenschlitten repariert werden. Der Pumpenschlitten ist eine Vorrichtung, um die Tragkraftspritze aus dem Fahrzeug zu entnehmen. Diese Funktion war aber auf Grund vom vielen Gebrauch nicht mehr 100%ig gegeben. Die Reparatur wurde aber in Eigeninitiative von ein paar Kameraden durchgeführt.



Beim TLF mussten wir leider auch eine Reparatur von der Firma Walser durchführen lassen. Im Bereich der Pumpe kam es auf Grund des Alters des Fahrzeuges und von Abnutzungserscheinungen zu Ausfällen diverser Funktionen. Um eine Einsatzbereitschaft zu gewährleisten blieb uns nichts anderes übrig als diese Fehler beheben zu lassen, auch wenn mittlerweile ein neues Fahrzeug in Planung ist.



Wenn wir gerade davon sprechen. Im vergangenen Jahr wurde der Antrag der Feuerwehr an die Gemeinde Zwischenwasser für ein neues Tanklöschfahrzeug gestellt. Da dieses Fahrzeug schon knapp 30 Jahre alt ist und auch schon viele „Wehwechen“, wie oben erwähnt hat, sowie diverse Ersatzteile nicht mehr lieferbar sind, ist es nötig, eine Ersatzbeschaffung zu tätigen. Wir freuen uns deshalb sehr, dass der Beschluss der Gemeinde positiv ausgefallen ist. Im heurigen Jahr beginnt nun die Ausarbeitung des neuen Fahrzeuges. Im Voraus danken wir der Gemeinde Zwischenwasser für die Unterstützung.

Bei der jährlichen Prüfung im Jahr 2013 wurde festgestellt, dass die Schiebeleiter des Kleinlöschfahrzeuges in Batschuns nicht mehr zugelassen ist. Deshalb mussten wir vergangenes Jahr eine neue 10m Leiter anschaffen. Die neue Aufstiegshilfe ist nun 2m länger als die alte Leiter. Vorteil dabei ist, dass wir ab sofort bei hohen Gebäuden wie zum Beispiel das neue Bildungshaus alle Balkone erreichen können. Die Montage erfolgte in Eigenregie.



Nun möchte ich noch ein wenig auf die Aufgaben der Gerätewarte eingehen. Während eines Jahres gibt es in einer Feuerwehr sehr viel Arbeit. Nicht nur die Tätigkeiten während oder nach einem Einsatz, einer Übung oder einer Schulung, auch sonst gibt es jede Menge zu tun.

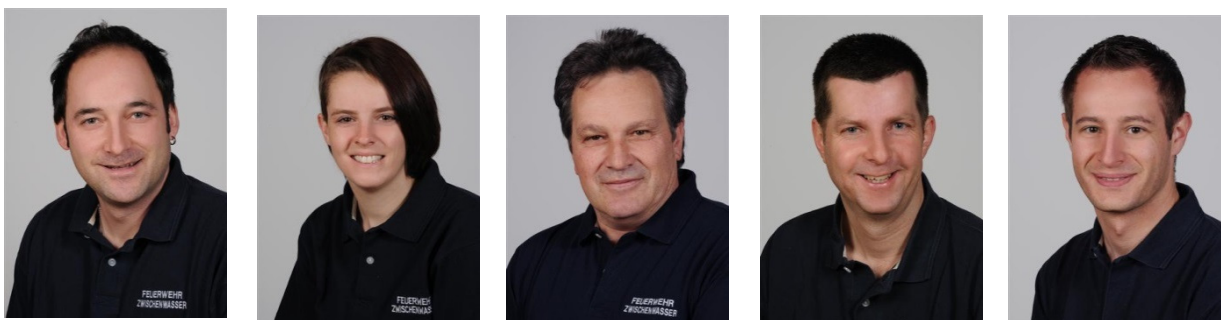
Ein großer Teil davon sind die Prüfungen der Geräte. Viele Teile einer Feuerwehrausrüstung müssen auf Alter, Funktion und Abnutzung geprüft werden. Eine Rettungsleine zum Beispiel sollte nach jeder Verwendung bzw. muss jedes Jahr auf Schäden und Abnutzung kontrolliert werden. Auch das Alter der Leine darf dabei die gesetzlichen Vorschriften nicht überschreiten. Dies gilt auch für Feuerwehrgurte, Sitzgeschirr, Notrettungsset, Leitern, usw.! Druckschläuche sollten jedes Jahr einer Sicht- und Drucküberprüfung unterzogen werden. Jede Menge Arbeit bei ca. 180 Schläuchen. Auch die größeren Geräte wie Pumpen und Stromaggregate müssen jährlich geprüft werden. Die Wartung und Pflege der Ausrüstung ist hier aber noch nicht mit eingerechnet. Dies erfordert einen immensen Zeitaufwand der Gerätewarte sowie aller Kameraden.



Auch im Bereich Fahrzeuge gibt es jede Menge zu warten, pflegen und prüfen, damit eine hohe Lebensdauer gewährleistet ist.

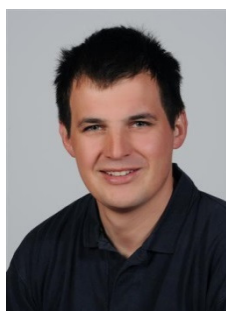
Ich darf nun die Verantwortlichen kurz vorstellen. Um den Bereich Atemschutz kümmert sich Aleksander Gaspar zusammen mit Verena Schnetzer, die für die Büroarbeiten zuständig ist. Verantwortlich für die Fahrzeuge ist Bickel Willi. Hier wurden neue Kameraden gefunden, die sich zusätzlich um die einzelnen Autos kümmern. Fahrzeugwarte in Batschuns und Dafins sind weiterhin Peter Vith und Daniel Marte. Neu dazugekommen sind Tobias Matt fürs TLF und Samuel Türtscher fürs LFB. Funkgerätewart Florian Gopp sorgt für eine problemlose Alarmierung sowie einen tadellosen Funkverkehr. In Sachen Schläuche und wasserführende Armaturen konnte ich Rainer Vogt als Schlauchwart gewinnen. Und zu guter Letzt Tobias Matt als Bekleidungswart der Feuerwehr Zwischenwasser.





Nicht vergessen möchte ich meinen Stellvertreter Stefan Marte, der mich bei meinen Aufgaben als Zeugwart nach Kräften unterstützt, sei es bei den jährlichen Prüfungen oder diversen Umbauprojekten an Fahrzeugen und Geräten. Obwohl er in den letzten 2 Jahren durch Hausbau und Meisterkurs genug Herausforderungen hatte, fand er immer wieder Zeit mir zu helfen. Herzlichen Dank dafür!

Damit es für ihn aber nicht zu viel wurde, konnte ich in dieser Zeit mit der Hilfe von meinem ehemaligen Stellvertreter Peter Vith rechnen. Er hat Stefan und mich toll unterstützt. Vielen Dank.



Zum Schluss meines Berichtes möchte ich mich noch bei der gesamten Mannschaft für die tolle Unterstützung bedanken. Ich bitte euch aber auch um Verständnis, wenn nicht immer alles gleich gemacht wird oder mal was untergeht. Es ist nicht immer leicht, alles zur vollsten Zufriedenheit zu erledigen. Da die anderen Warte und ich auch nur Menschen sind, können Fehler passieren oder mal was vergessen werden.

Ich würde mich freuen, wenn die Kameradschaft und der Spaß weiterhin an oberster Stelle der Feuerwehr Zwischenwasser stehen. Meinungsverschiedenheiten wird es immer geben, sie sollten aber ruhig und vernünftig diskutiert und behandelt werden. Mit einem Lächeln auf den Lippen geht alles viel leichter!

Hiermit beende ich meinen Bericht über das vergangene Jahr und hoffe für 2015 auf eine weitere gute Kameradschaft und Zusammenarbeit!

Der Zeugwart  
Tobias Erne

